

Kurzprotokoll

der

Ortsbürgergemeindeversammlung

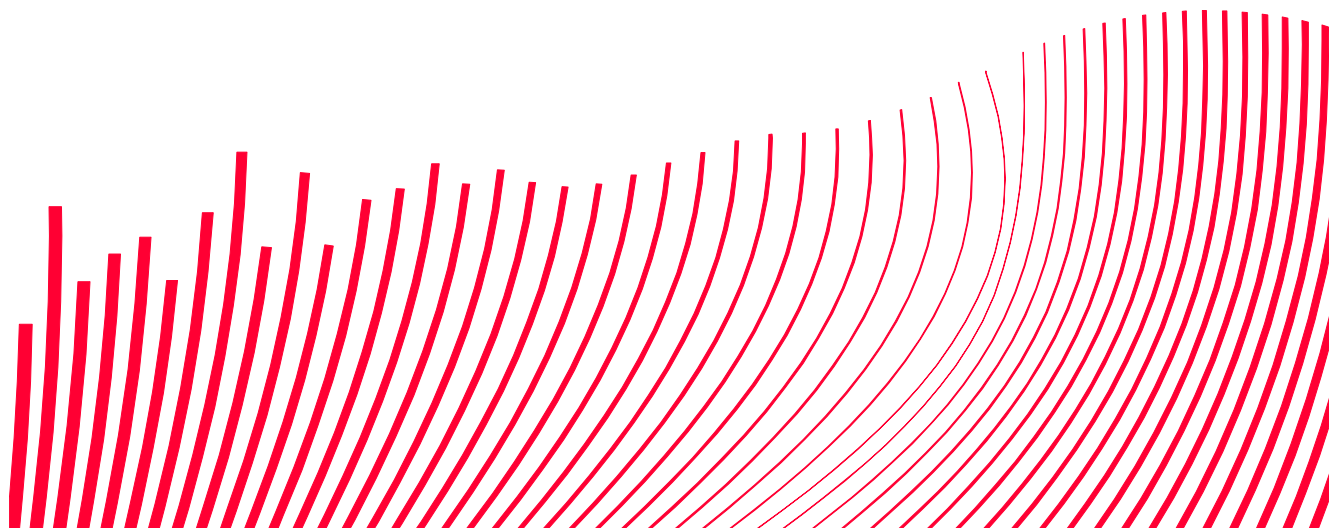
vom Freitag, 17. Juni 2016, 20.00 Uhr, Stadtsaal

Vorsitzender Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Protokollführerin Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin

Stimmenzähler Regina Heini, Sarah Thüler

Stimmberechtigte	1'235	Anwesend	75
Beschlussquorum	247	Absolutes Mehr	38



Begrüssung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2015

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2015 wird einstimmig genehmigt.

2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2015

Der **Vorsitzende** hält einleitend fest, dass die Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde Zofingen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'679 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 76'080 abschliesst. Damit ist das Ergebnis um fast 100'000 Franken besser als budgetiert ausgefallen. Gleichzeitig muss aber festgehalten werden, dass sich die mittel- und längerfristigen finanziellen Aussichten der Ortsbürgergemeinde nicht entscheidend verbessert haben. Denn aufgrund des laufenden Strategiefindungsprozesses wurde vor allem bei den Liegenschaften nur der absolut zwingende und sofort notwendige Aufwand betrieben. Da aber das Hinausschieben der Unterhaltsmassnahmen für den in der Mehrheit älteren Liegenschaftsbestand nicht nachhaltig und zudem der Mietzins für das sanierungsbedürftige Rathaus aktuell nicht mehr marktgerecht ist, kann dieser Ertragsüberschuss auf keinen Fall als repräsentativ betrachtet werden.

Weil es wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre und zudem die Mittel fehlen würden, um sämtliche Liegenschaften zu sanieren und künftig zu unterhalten, sind Entscheidungen zum künftigen Liegenschaftsportfolio und zu den Aufgaben der Ortsbürgergemeinde im Zusammenhang mit dem laufenden Strategiefindungsprozess unabdingbar.

Peter Righi, Präsident Ortsbürgerausschuss, führt aus, dass der Ortsbürgerausschuss in der Funktion als Finanzprüfungskommission die Jahresrechnung 2015 gewürdigt hat. Aufgrund des vorliegenden Berichtes vom 11. April 2016 der externen Revisionsstelle Gruber + Partner AG und der anschliessenden gemeinsamen Schlussbesprechung mit dem Revisionsexperten der Gruber + Partner AG, mit dem Ortsbürgerausschuss und der Verwaltung hat der Ortsbürgerausschuss darauf verzichtet, eigene Prüfungshandlungen vorzunehmen.

Der Ortsbürgerausschuss empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu genehmigen.

Die Stimmberechtigten folgen den stadträtlichen Anträgen und genehmigen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 einstimmig.

3. Wasser Edmar Jürgen, 1968, von Zofingen, Mühlegasse 4 – Gesuch um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Zofingen

Dem Antrag auf Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Zofingen wird einstimmig zugestimmt.

4. Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012

Christoph Mauch, Präsident Arbeitsgruppe „Ortsbürger 2012“, informiert, dass aus dem Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom letzten November der damalige aktuelle Stand der Arbeiten zu entnehmen ist. Diese Aussagen hätten auch heute noch ihre Gültigkeit und sind Bestandteil seiner heutigen Ausführungen.

Er weist noch einmal kurz auf die vier Hauptfelder hin, die das Ganze ergeben: Portfoliostrategie der Liegenschaften; Kultur mit den zentralen Punkten Museum und Bibliothek; Verwaltung, Organisation der Gemeinde; Übrige Werte und Finanzen, im Speziellen Wald und Spitalgrube.

Diese Hauptfelder sind mit Leitsätzen unterlegt worden. Zu jedem Leitsatz sind anschliessend operative Massnahmen beschlossen worden, und zum Schluss wurden zu jedem Leitsatz nach der Beschlussfassung zu den operativen Massnahmen die finanziellen Auswirkungen geprüft. Zum Teil sind das grosse, zum Teil aber auch eher kleinere finanzielle Massnahmen. Die Finanzverwaltung hat dann die beschlossenen Massnahmen mit Zahlen unterlegt. Zur Erinnerung: Das übergeordnete Ziel des ganzen Prozesses ist es, die finanzielle Zukunft der Ortsbürgergemeinde längerfristig zu sichern. Das bedeutet, dass die Rechnung am Schluss auf lange Zeiten einen Ertragsüberschuss aufweisen muss.

Nun folgt der politische Prozess. Es gibt in operativer und strategischer Hinsicht einige Berührungspunkte mit der Einwohnergemeinde. Gespräche mit

Entscheidungssträgern der Einwohnergemeinde werden folgen. An diesen Gesprächen wird eine Delegation der Arbeitsgruppe 2012 mitbeteiligt sein. Details der Gespräche mit den Entscheidungssträgern der Einwohnergemeinde können zum jetzigen Zeitpunkt nicht geäußert werden. Das wäre äusserst ungeschickt und den geplanten Verhandlungen abträglich, denn die Vertreter der Einwohnergemeinde sind noch nicht auf dem aktuellen Wissensstand.

Eine gewisse Verzögerung ist insofern eingetreten, als die Arbeiten in der Einwohnergemeinde betreffend Portfolioplanung etwas später abgeschlossen werden können. Man hofft aber, dass die Gespräche noch im dritten Quartal 2016 geführt werden können, so dass wie geplant an der Wintergemeinde 2016 über erste Weichenstellungen der Ortsbürgergemeinde entschieden werden kann. Die Ortsbürgergemeinde und der Einwohnerrat werden das letzte Wort haben.

Ansonsten ist die intensive Arbeit der Arbeitsgruppe fast beendet. Sie hat im Februar 2012 begonnen. Das erste grosse Thema war die ganze Portfoliostategie in Bezug auf die Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde. Insgesamt fanden 10 Sitzungen statt. Anschliessend folgten vier abendfüllende Workshops unter der Moderation von Frau Zatti mit den Themen, die nichts mehr mit den Liegenschaften zu tun hatten (Kultur, Verwaltung, Wald, Spitalgrube). Im vierten und letzten Workshop ist alles zusammengesetzt worden. Es besteht nun eine umfassende Analyse der Ortsbürgergemeinde Zofingen, wie es sie bis heute noch nie gegeben hat.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe geht in Zukunft noch etwas weiter. Das Thema der weiteren Diskussionen werden die Ländereien der Ortsbürgergemeinde sein, unter anderem das Gebiet Heitern mit dem Heiternplatz, dem Obstsortengarten, den landwirtschaftlichen Flächen und dem Hirschpark. Das wird aber nicht Stoff der Diskussionen mit der Einwohnergemeinde sein, so dass der Zeitplan seitens der Ortsbürgergemeinde eingehalten werden kann.

Er dankt den Gruppenmitgliedern ganz herzlich für ihr Engagement und die interessanten Voten. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass ehrenamtlich ein so grosser Zeitaufwand auf sich genommen wird. Er dankt namentlich und in alphabetischer Reihenfolge: Ernst Peter Erni, Ruth Meyer, Hans-Rudolf Ott, Peter Righi, Erika Schauenberg, Renata Siegrist, Marcel Thüler und Christoph Weber. Er bedankt sich auch nochmals ganz herzlich bei den involvierten Stadtratsmitgliedern und den beteiligten Personen aus der Verwal-

tung. Mit der Hoffnung, dass auch die Gespräche mit der Einwohnergemeinde erfolgreich verlaufen, schliesst er seine Ausführungen.

Der **Vorsitzende** dankt Christoph Mauch für seine Ausführungen und betont nochmals, dass es in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, wenn so viele Stunden aufgewendet werden, wie die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe dies bis jetzt getan haben. Nun muss zuerst die Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde, welche noch umfangreicher ist als die der Ortsbürgergemeinde, fertiggestellt werden. Anschliessend kann dann der gemeinsame Workshop stattfinden.

5. Verschiedenes/Umfrage

Nächste Ortsbürgergemeindeversammlungen 2016/2017:

- Donnerstag, 17. November 2016
- Freitag, 16. Juni 2017

Schluss der Versammlung: 20.28 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin